

Berlin, Sonnabend,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweimal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Be-
sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Line Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Abonnements werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen

Submissions-Anzeiger,
Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Loterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Wissmann, von Soden.
Artillerie- und Ingenieurschule.
Russisches Dreifesspann des Kaisers.
Zusammenstoss von zwei Güterzügen.
Nitsche'sche Mordsache.
Börse.
Rentenbriefe der Preussischen Pro-
vinzen.
Österreichische Staatsanleihe.
Ostpreussische Südbahn.
Marienburg-Mlawkaer Bahn.
Dortmund Gronau-Emscheder Eisen-
bahn-Actien.
Schweizerische Eisenbahn-papiere.
Verstaatlichung, Programm der Wie-
ner Regierung.

Oesterreichische Südbahn.
Buschtiehrader Eisenbahn.
Mitteluropäische Zeit.
Ratibor und Beuthen, Reichsbank-
stellen.
Donnersmarkhütte.
Schalker Gruben- und Hüttenverein.
Gelsenkirchener Gusstahl- und Eisen-
werke.
Alkaliwerke zu Westeregeln.
Metall-Industrie-Gesellschaft F. Butzke
& Co.
Accumulatoren-Fabrik Actien-Gesell-
schaft.
Schultheiss' Brauerei Actien-Gesell-
schaft.
Norddeutsche Brauerei Actien-Gesell-
schaft.
Berliner Weissbierbrauerei Actien-
Gesellschaft vorm. F. W. Hilsbein.

I. Beilage.

Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.

Immunität der Reichstagsabgeord-
neten.
Dannenberg, Landtags-Abgeordneten-
Wahl.
D. v. Stablewski.
Emir von Afghanistan, England.
Leipzig, Student Baron v. Zedlitz-
Neumann.

Zwickau, Börse.

London, Baringsche Südamerikanische
Emissionen.
Lübeck-Büchener Eisenbahn.
Mährisch-Schlesische Centralbahn.
Russische Südwesbahnen.
Selbstkosten und Preise der West-
fälischen Kohlen.

Neue Gas-Actien-Gesellschaft.
Dortmunder Actien-Gesellschaft für
Gasbeleuchtung.
Berliner Weissbier-Brauerei-Actien-
Gesellschaft vorm. Carl Landré.
Bierbrauerei Mahn & Ohlerich, Actien-
Gesellschaft zu Rostock.
Westend-Gesellschaft.
Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt
für das Grossherzogthum Sachsen-
Weimar.
Kleinstmotoren.
Alexander Löwenherz Nachfgr.
G. Thalmessinger in Regensburg.
Zusammenstellbare Rundreisehefte.

III. Beilage.

Allgemeine Verlosungs-Tabelle.

V. Beilage.

Die Deutschen Schiffsbau-Ac-
tien-Gesellschaften.

Für die Monate **November** und
December eröffnen wir ein beson-
deres **Abonnement**. Auswärts
und in Berlin werden die Bestellungen
zum Preise von 6 Mark bei allen Post-
anstalten, in Berlin zum Preise von
5 Mark — excl. Botenlohn — bei
sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie
in unserer Expedition, Kronen-Str. 37,
entgegengenommen.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.
No. 44.

Telegraphische Depeschen.

Danzig, 31. October, Vorm. 9 Uhr. (C. T. C.)
Die Russische Kaiser yacht „Polarstern“, welche
um 5 Uhr früh Rixhoeft passirt hatte und um
8 Uhr vor dem hiesigen Hafen eingetroffen war,
ist soeben in den Hafen eingelaufen und hat an
der im Hafen errichteten festlich geschmückten
Landungsbrücke, vor welcher der aus Stettin zu-
rückgekehrte Russische Hotz zur Abfahrt be-
reit steht, angelegt. Zum Empfang waren der
Russische Botschafter Graf Scherwalow aus Ber-
lin mit dem Personal der Botschaft, ferner der
hiesige Russische, Dänische und Englische Con-
sul und die Spitzen der hiesigen Behörden am
Landungsplatz erschienen.

Thale im Harz, 31. October. (Privat-De-
pesche der Berliner Börsen-Zeitung.) In
der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsicht-
srathes des Eisenhüttenwerkes Thale wurde die
Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres festge-
stellt und nach reichlichen Abschreibungen be-
schlossen, der Generalversammlung die Verthei-
lung einer Dividende von 9 % vorzuschlagen.

Frankfurt a. M., 31. October. (C. T. C.)
Der Vorsitzende Lindley der Prüfungskommission
der Frankfurter elektrotechnischen Ausstellung
theilte soeben der Allgemeinen Elektricitäts-Gesell-
schaft mit, dass auf die gesammte Länge der
Lauffen-Frankfurter Kraftübertragung, 175 km.
mit 27 000 Volts Spannung erfolgreich gearbeitet
worden ist. Damit hat dieser Versuch auch die
letzte Probe glänzend bestanden.

München, 31. October. (C. T. C.) Der
Finanzausschuss genehmigte den Etat des Aus-
wärtigen. Auf Anträgen Stauffenbergs und
Schauss' wegen des Bilderexperts von München
wies der Minister des Aeusseren v. Crailsheim
darauf hin, dass bisher Belgien, Frankreich,
Grossbritannien und die Schweiz sich conventio-
nsgemäss die Vortheile des Amerikanischen
Urheberrechtsgesetzes vom 1. Juli 1891 ge-

sichert hätten. Deutschland habe die Zustim-
mung des Reichstages abwarten müssen. Auch
auf Grund des Berner Uebereinkommens habe
eine Anschlussklärung zu dem Copyright nicht
abgegeben werden können, da die Gesetze der
Unionsstaaten die Reciprocityclausel an die
Bedingung geknüpft hätten, dass von den leiten-
den Staaten auch ohne parlamentarische Ver-
handlung jeder Zeit die Gegenseitigkeit ausge-
sprochen werden könne, was bei Bayern nicht
der Fall sei. Der Reichskanzler werde die An-
gelegenheit sicher wahrnehmen; auch werde er
(Crailsheim) den Bayerischen Gesandten in Berlin
v. Lerchenfeld-Köfering mit entsprechenden Wei-
sungen versehen.

München, 31. October. (Hirsch T. B.) Der
bereits für heute erwartete Abschluss der
Deutsch-Italienischen Handelsvertragsverhand-
lungen wurde wegen des Ausbleibens der noch
ausstehenden Instructionen bis morgen verschoben.
Die Schlussconferenz der Oesterreichischen
und Italienischen Delegirten ist unmittelbar be-
vorstehend.

Wien, 30. October. (C. T. C.) Heute fand
hier die constituirende Versammlung der Oester-
reichischen Gesellschaft der Friedensfreunde
statt. Die Vorsitzende, Baronin Suttner, verlas
Zustimmungsschreiben der Friedensgesellschaften
von England, Italien, Belgien, Norwegen und
Dänemark. Dieselbe wurde ermächtigt, die be-
reits 600 Mitglieder zählende Gesellschaft auf
dem internationalen Friedenscongress in Rom zu
vertreten.

Paris, 31. October. (D. B. Hd.) „Soleil“ ver-
öffentlicht folgende Informationen: Der neue
Deutsche Consul wurde soeben in sein Amt in
Tananarivo eingeführt. In Gemässheit der Clau-
seln des Französisch-Madagaskischen Abkommens
stellte der Generalresident Bompard das Ersuchen,
das Exequatur bei ihm zu beantragen. Bompard
schickte das Actenstück dem Premier-
minister des Hofes zu, dieser lehnte indes-
dem er sich mit der Sache zu befassen, in-
dem er anführte, dass der Deutsche Consul
mit ihm direct zu verhandeln habe. Er bestand
auf seiner Weigerung trotz der Vorstellungen
des Französischen Präsidenten, der sich auf den
obigen Vertrag berief. Im Verlaufe des sich
verschlimmernden Zwistes drohte der Premier-
minister, Bompard und seine Gemahlin zu arre-
stiren und als Geiseln zurückzubehalten. An-
geht die Schwierigkeiten, in welchen die Fran-
zösische Regierung verwickelt werden konnte,
telegraphirte Bompard an den Minister Ribot,
der geantwortet haben soll, dass in Anbetracht
der Umstände es besser sei, im gegenwärtigen
Augenblicke keine Schwierigkeiten mit Madaga-
scar hervorzurufen. Er erachte es als zweck-
mässig, den Sachen ihren Lauf zu lassen. Bompard
soll in Folge dessen sofort seine Demission
eingereicht haben.

London, 31. October. (C. T. C.) Ein Tele-
gramm des „Reuterschen Bureaus“ aus Zanzibar
besagt, nach aus Mombasa dort eingegangenen
Nachrichten habe der Captain Lugard den

Musulmanen in Unyoro eine blutige Niederlage
beigebracht.

Edinburg, 31. October. (C. T. C.) Der erste
Lord der Admiralität, Lord Hamilton, hielt heute
hier eine Rede, in welcher er hervorhob, dass
die Zurückziehung der Englischen Truppen aus
Egypten, welcher die Besetzung des Landes
Seitens einer anderen Nation folgen würde, zu
einem Europäischen Kriege führen könnte.
Sollte aber eine andere Macht nicht nach
Egypten kommen, so würde die Zurückziehung
der Englischen Truppen zur Anarchie führen.

Rom, 30. October. (C. T. C.) Nach einer
Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Massauah
wurden heute in dem Prozesse Cagnassi-Livraghi
weitere zwölf Angeklagte verhöört, darunter der
Bruder des Kassa, Namens Jusuff, welcher
mehrere Angaben des Ersteren widerlegte. Kassa
verwickelte sich auch heute in Widersprüche.
Derselben Agentur aus Mailand zufolge wird
der Ministerpräsident di Rudini am 9. November
Nachmittags 2 Uhr im dortigen Scala-Theater
die bereits angekündigte Rede halten.

Rom, 30. October, Abends. (D. B. Hd.) Der
seit gestern wüthende Nordoststurm hat heute
Morgen die allbekannte „Eiche des Tasso“ beim
Kloster Sant Onofrio am Janiculus umgerissen.
Die bereits vielfach geborstene, verwiterte Eiche
war schon seit längerer Zeit gestützt worden.
Rom, 31. October. (Hirsch T. B.) „Fanfulla“
meldet, dass gestern zwischen Rudini und dem
Finanzminister eine lange Conferenz in Ange-
legenheit der Handelsverträge stattgefunden
habe. Die Verhandlungen mit Oesterreich und
Deutschland seien in das letzte Stadium ge-
treten.

Petersburg, 31. October. (C. T. C.) Die
Reichsbank hat die Discontsätze um 1 % erhöht
und erhebt nunmehr für Wechseldiscount 6 resp.
6 1/2 % bei Vorschüssen auf Zinspapiere 7, auf
Special-Contocorrent durch Wechsel sicher ge-
stellt 6 1/2, auf Special-Contocorrent durch Zins-
papiere sicher gestellt 8 %.

Warschau, 31. October. (D. B. Hd.) Das
hiesige Handelsgericht veröffentlicht heute eine
ganze Reihe von Fallissements in verschiedenen
Branchen; es herrscht überhaupt in Warschau
eine empfindliche Geschäftsstockung.

New-York, 30. October. (D. B. Hd.) In Folge
von Ankäufen für fremde Rechnung eröffnete der
heutige Markt fest. Obgleich später eine Ab-
schwächung, besonders in den Kohlenbahnen,
eintrat, so blieb der Markt doch stetig. In St.
Paul-Actien trat eine Reaction ein; in Union-
Pacific vollzogen sich Realisationen. Der Markt
schloss fest und stetig. Bonds waren schwach.
Der Wechselcours gab 1/2 % nach. Silber gewann
1/2 C. Der Vorrath wird auf 3 919 000 Unzen
gegeben. Die Verkäufe betragen 212 000 Unzen.
— Getreide war schwach. Baumwolle matt mit
rückgängiger Tendenz. Der Schluss war stetig.
Die Verkäufe beliefen sich auf 99 100 Ballen.

New-York, 31. October. (D. B. Hd.) Zu dem
bereits gemeldeten Rücktritt Baron Pilsachs als
Präsident des Municipalraths und Hauptberather